

II- 283 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 233 /J

1987 -03- 2 5

A N F R A G E

der Abgeordneten DR. FRISCHENSCHLAGER, HAIGERMOSER  
an den Bundesminister für Handel, Gewerbe und Industrie, der mit  
der vorläufigen Leitung des Bundesministeriums für Bauten und Technik  
betraut ist

betreffend Auftragsvergabe für die "Bundespolizeidirektion - Liechten-  
werderplatz" in Wien

1. Für die Installation der Lüftung der Bundespolizeidirektion Wien wurden mehrere Angebote erstellt. Bestbieter war die Firma E. Schurich, Salzburg mit 77,3 Mio. Schilling. Der Zweitbieter, die Firma B. verlangte für dieselbe Installation bereits 88,4 Mio. Schilling, d.h. sie war um 11 Mio. Schilling teurer (Angebotsverhandlung vom 20. August 1986).
2. Der Bauträger, die Firma Konstruktive AG, prüfte lange und genau die Angebote und befand, daß die Preise der Firma Schurich angemessen und korrekt waren. Derselbe Bauträger schlug dann auch mehrmals dem Bundesministerium für Bauten und Technik vor, die Firma Schurich mit den Installationsarbeiten zu beauftragen.
3. Anstatt nun der Firma Schurich den Zuschlag zu erteilen, wurden plötzlich von seiten des Bautenministeriums schwere Vorwürfe erhoben, der Best- und Billigbieter habe bei den Installationen der Uni Salzburg mangelhaft gearbeitet. Aus diesem Grunde wurde die Ausschreibung wieder aufgehoben ohne daß der Firma Schurich Gelegenheit gegeben wurde, zu diesen Vorwürfen Stellung zu nehmen. Im Jänner wurde dann dieser Firma mitgeteilt, daß sie bis auf weiteres von allen Auftragsvergaben des Bundeshochbaues ausgesperrt bleiben wird.
4. Vom Bundesministerium für Bauten und Technik wurde Anfang 1987 eine neuerliche Ausschreibung vorgenommen und zwar nur für einen beschränkten Anbieterkreis. Die Anbotsverlesung der zweiten Ausschreibung erfolgte am 25.2.1987. Bestbieter war diesmal - wie zu erwarten - der vorherige Zweitbieter, die Firma B. Ihr Angebot lautete auf 82 Mio. Schilling (gegenüber dem Angebot derselben Firma B. zur Erstausschreibung von 88 Mio. Schilling, obwohl in

der Zweitausschreibung Teile herausgenommen wurden, die ca. 10 Mio. Schilling Minderkosten hätten ausmachen müssen).

5. Das Angebot der Firma Schurich - das aber nicht angenommen wurde - für die Zweitausschreibung lautete auf ca. 68 Mio.
6. Unter Bedachtnahme der um 10 Mio Schilling abgemagerten Ausschreibung erhöhte sich der B.-Preis nochmals um 5 Mio. Schilling gegenüber der Erstausschreibung, bei der B. bereits einen Mehrpreis von 11 Mio. Schilling gegenüber dem Bestbieter hatte.
7. Zu dem um 16 Mio. Schilling teureren Anbot sind die Mehrkosten von 1 Mio. Schilling für Umplanung und 9 Mio. Schilling durch Zinsverlust aufgrund von Bauverschleppungen zu rechnen. Insgesamt sind also durch die Neuausschreibung Mehrkosten von 26 Mio. Schilling entstanden.

Aus angeführten Gründen richten die unterzeichneten Abgeordneten an den Herrn Bundesminister für wirtschaftliche Angelegenheiten die nachstehende

A n f r a g e :

1. Aus welchen konkreten Gründen wurde nach der ersten Ausschreibung der Firma Schurich als Best- und Billigstbieter der Auftrag nicht erteilt?
2. Warum wurde eine zweite Ausschreibung vorgenommen?
3. Warum wurde von dieser zweiten Ausschreibung die Firma Schurich ausgeschlossen, die wieder Best- und Billigstbieter gewesen wäre?
4. Auf welcher rechtlichen Grundlage beruht dieser Ausschluß?
5. Warum wurde die Firma Schurich zusätzlich von Angebotslegungen für alle Bundeshochbauten ausgeschlossen?
6. Wie lange soll diese Sperre, die die Firma Schurich in der Existenz gefährdet und damit auch viele Arbeitsplätze in Salzburg, dauern?
7. Sind Sie bereit, die Auftragsvergabe für die Lüftung bei den Bauvorhaben
  - a) Bundespolizeidirektion - Wien
  - b) Kunsthistorisches Museum
  - c) Schatzkammervon einer unabhängigen Prüfungsinstanz überprüfen zu lassen?
8. Sind Sie bereit, die Firma Schurich zur Anboterstellung zu obigen Bauvorhaben nachträglich einzuladen bzw. Neuausschreibungen vorzunehmen, zu denen auch die Firma Schurich eingeladen wird?